

Prinzengilde präsentiert ihre Markenzeichen

Bergrather Jecken bereiten ihren Narrenherrschern einen ganz besonderen Empfang. Neben Tanz und Musik stehen auch Ehrungen auf dem Programm.

Eschweiler. Ein solchen Einzug in ein Festzelt hatte Eschweilers Narrenherrscher in den vergangenen Wochen zuvor wohl noch nicht erlebt: In einem luxuriösen Gefährt (oder besser: einem „Tätütata“) ließen die Bergrather Jecken am Samstagabend auf ihrer Großen Sitzung Prinz Alfred III. und seinen Zeremonienmeister Gregor einfahren. Umhüllt von einem Meer aus Luftschlangen und endlich auf der Bühne angelangt, bedankten sich die Beiden erst einmal für diese einzigartige Idee der KG Prinzengilde Bergrath und stimmten gemeinsam mit den Gästen in allerbesten Fastelovendsstimmung ihre Lieder an. Kein Wunder, dass die Gäste nicht mehr auf ihren Stühlen zu halten waren und ihren Narrenherrscher grandios feierten.

Doch neben diesem Höhepunkt barg die Sitzung der KG Prinzengilde Bergrath zahlreiche weitere Überraschungen, wie Präsident Günter Spitz, der in diesem Jahr zum elften Mal durch das Programm führte, gleich zu Beginn versprach. Nach dem traditionellen „Stippeföttche“ und der musikalischen Einstimmung durch die Regimentskapelle der Gesellschaft

unter der Leitung von Franz-Peter Frings gehörte die Bühne die nächsten Minuten nur dem Nachwuchs: Kindermariechen Janine Biermann, Jugendtanzmarie Tessa Cremer, die Kindertanzgarde „Gilde Gören“ und die Jugendshowtanzgruppe „Showpänz“ legten charmante und perfekt einstudierte Tänze aufs Parkett.

Zwei Freunde, die sich zumindest fast immer blendend verstehen, trainierten anschließend die Lachmuskeln der Karnevalisten: Bauchredner Addy Axon und seine beiden vorlauten Puppen Egon und Otto ließen kein Auge trocken.

Es waren am Samstag vor allem die Eigengewächse der Prinzengilde, die mit Tanz und Musik begeisterten: Ob die „Große Wache“ der KG, die mit einer hervorragenden Akrobatik die Herzen der Gäste eroberte, das Regimentsanzcorps „Klömm erop“, das einmal mehr tänzerisches Können, gepaart mit auf den Punkt abgestimmter Harmonie, bewies, die „Regimentstrompeter“ unter der Leitung von Achim Basse, die mit Költsche Tön für allerbeste Stimmung sorgten, oder die Showtanz-



Gardetanz vom Allerfeinsten: Die „Große Wache“ der KG Prinzengilde Bergrath bot ihrem Publikum mit einem hervorragendem Tanz einen wahren Augenschmaus. Foto: Anne Karduck

gruppe „Op Zack“ in ihren raffinierten Kostümen – die KG Prinzengilde Bergrath kann mehr als stolz auf ihre Aushängeschilder und Markenzeichen sein.

Das Karnevalskomitee der Stadt Eschweiler ließ es sich nicht nehmen, einige verdiente Vereinsmitglieder auszuzeichnen. So erhielt Präsident Günter Spitz das goldene Stadtwappen, der BDK-Verdienstorden in Gold ging an Ralf Boltz, Christine Haitz wurde mit dem Ko-

miteorden erster Klasse ausgezeichnet und Werner Proft freute sich über den silbernen Komiteestern. Für 33-jährige Vereinsmitgliedschaft ehrten die Bergrather Hans-Jürgen Grzesinski und Manfred Schönen. Seit 44 Jahren ist Ralf Boltz der Prinzengilde treu. Vorsitzender Michael Scholl wurde mit der silbernen Nadel geehrt.

Mit einer großen Abordnung von Marienchen, Musik- und Tanzgruppen war die KG Narren-

zunft Baesweiler zu Gast, bevor sich die KG Prinzengilde Bergrath über ein ganz besonderes Geschenk freuen durfte: Hajo Hochhaus überreichte der Gesellschaft den Wappenstern in groß. Als Dank dafür erhielt er die silberne Vereinsnadel.

Danach war es so weit: Jenes sich auf Kraate-Kölsch zoffende Ehepaar, besser bekannt auch aus zahlreichen Fernsehauftritten als Rolf und Lydia Goliasch alias „Be-

ckendorfer Knallköpp“ aus Köln, tauschte eheliche Nettigkeiten aus und ließ damit kein Auge im Festzelt trocken.

Doch damit noch lange nicht genug: Die Mundartgruppe „De Stroßeräuber“ rockten zum Abschluss gemeinsam mit den Bergrather Jecken ins Finale. Dieser närrische Abend wird den Gästen im Bergrather Festzelt bestimmt noch lange in guter Erinnerung bleiben. (anka)